

Friewo 300

Benzin-Sicherheitslampe mit Metallfunken-Zündvorrichtung. Friemann&Wolf reduzierte die Typenvielfalt um 1926 auf 3 Modelle und eine Sonderform-Lampe. Ein Modell war der TYP 300 mit unterer Luftzuführung und Flachtdocht.





Friemann&Wolf Typ 300 mit breiter Fußausstellung des Benzintopfes.



Lampen mit Metallfunkenzünder von Seippel (links mit Benzineinfüllung rechts hinten) und Friemann&Wolf (Benzineinfüllung links hinten) vom Zünder aus gesehen.

Seippel baugleich

Nur im Detail bestehen herstellerspezifische Unterschiede zwischen Friewo und Seippel



Vertikale Zünder mit langer Ausführung für Lampen mit hohem Tank.

Katalog / Schnittmodell



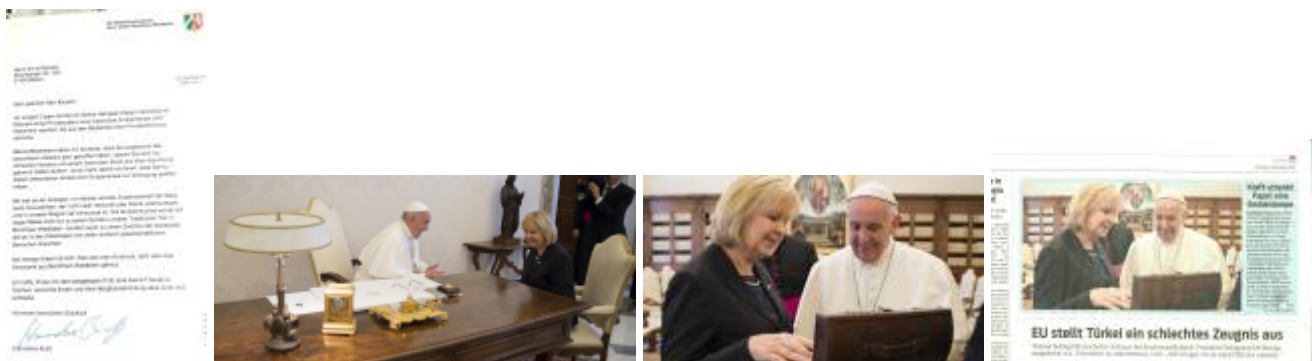
"Papstlampe"

Eine Friemann&Wolf - Grubenlampe Typ 300 in Messing für den Papst Franziskus

Dpa / Rom/Düsseldorf. Bei einem Treffen führte die Ministerpräsidentin mit Franziskus ein „zu Herzen gehendes Gespräch“. Bewegende Premiere für die NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) im Vatikan: Zum ersten Mal wurde die Regierungschefin zu einer Privataudienz von Papst Franziskus in Rom empfangen. Als Zeichen für die Integrationsbemühungen des Landes nahm Kraft am Samstag einen 15-jährigen Flüchtling aus Afghanistan mit. Jawid hatte sich allein nach Deutschland durchgekämpft und lebt bei einer Familie in Euskirchen.



„Ich weiß, dass den Papst das Thema Flüchtlinge sehr bewegt“, sagte Kraft nach der halbstündigen Audienz vor Journalisten. „Und mich bewegt es auch.“ Vor wenigen Monaten habe sie Familien getroffen, die unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgenommen hätten. Die Gespräche gingen ihr „nicht aus dem Herzen“. NRW habe rund 12.500 junge unbegleitete Flüchtlinge aufgenommen. Dass sie Jawid mit nach Rom genommen habe, solle auch ein Zeichen für das Engagement vieler Ehrenamtlicher sein.



oben: Dankesbrief von Hannelore Kraft an Ernst Kausen / Photos

Als Geschenk überreichte Kraft dem Papst eine historische Grubenlampe. NRW sei ein Land, in dem es

angesichts der Geschichte des Bergbaus immer Migranten gegeben habe, die integriert werden mussten, sagte Kraft. Die Grubenlampe nahm die Regierungschefin als Beispiel für die lebenswichtige Solidarität der Kumpel unter Tage. Zur Delegation Krafts gehörten auch der Vater und eine Tochter der Pflegefamilie sowie die stellvertretende Ministerpräsidentin Sylvia Löhrmann (Grüne). ...

Ernst Kausen



Bild: Sporn in Programm: Der Altersrentner Kausen

„Die Grube hat einen ganz eigenen Geruch“

ERBBAU Am 11. Dezember schied ein deutscher Bergbauhistoriker, Kumpel Ernst Kausen, im Alter von 90 Jahren in Maren Tümmen aus allen irdischen Dingen.

Hier Kausen war ein Mann, der sich dem Bergbau widmete. Er war ein Mann, der die Grube als seinen Lebensort betrachtete. Er war ein Mann, der die Grube als seinen Lebensort betrachtete.

Er war ein Mann, der die Grube als seinen Lebensort betrachtete. Er war ein Mann, der die Grube als seinen Lebensort betrachtete. Er war ein Mann, der die Grube als seinen Lebensort betrachtete.

„Die Grube hat einen ganz eigenen Geruch“
Das Thema seiner Familie war ein Thema, das er nie losließ. Es war ein Thema, das er nie losließ.

Wie lange haben Sie das Schicht gemacht?
15 Jahre.

Wie war das Leben unter Tage?
Auf Moerser waren wir nicht so viel. Die meisten Arbeiter kamen aus der Gegend. Es war ein Leben, das man nicht vergessen konnte.

Was waren die schwersten Tage?
Es war ein Leben, das man nicht vergessen konnte. Es war ein Leben, das man nicht vergessen konnte.

Wie war das Leben unter Tage?
Auf Moerser waren wir nicht so viel. Die meisten Arbeiter kamen aus der Gegend. Es war ein Leben, das man nicht vergessen konnte.

Wie war das Leben unter Tage?
Auf Moerser waren wir nicht so viel. Die meisten Arbeiter kamen aus der Gegend. Es war ein Leben, das man nicht vergessen konnte.

Wie war das Leben unter Tage?
Auf Moerser waren wir nicht so viel. Die meisten Arbeiter kamen aus der Gegend. Es war ein Leben, das man nicht vergessen konnte.

Wie war das Leben unter Tage?
Auf Moerser waren wir nicht so viel. Die meisten Arbeiter kamen aus der Gegend. Es war ein Leben, das man nicht vergessen konnte.

Wie war das Leben unter Tage?
Auf Moerser waren wir nicht so viel. Die meisten Arbeiter kamen aus der Gegend. Es war ein Leben, das man nicht vergessen konnte.

STICHWORT



Zur Person

Ernst Kausen war ein Mann, der sich dem Bergbau widmete. Er war ein Mann, der die Grube als seinen Lebensort betrachtete. Er war ein Mann, der die Grube als seinen Lebensort betrachtete.

und Kausen war ein Mann, der sich dem Bergbau widmete. Er war ein Mann, der die Grube als seinen Lebensort betrachtete. Er war ein Mann, der die Grube als seinen Lebensort betrachtete.

„Die Grube hat einen ganz eigenen Geruch“
Das Thema seiner Familie war ein Thema, das er nie losließ. Es war ein Thema, das er nie losließ.

Die Grube hat einen ganz eigenen Geruch
Das Thema seiner Familie war ein Thema, das er nie losließ. Es war ein Thema, das er nie losließ.

Die Grube hat einen ganz eigenen Geruch
Das Thema seiner Familie war ein Thema, das er nie losließ. Es war ein Thema, das er nie losließ.

Die Grube hat einen ganz eigenen Geruch
Das Thema seiner Familie war ein Thema, das er nie losließ. Es war ein Thema, das er nie losließ.

Die Grube hat einen ganz eigenen Geruch
Das Thema seiner Familie war ein Thema, das er nie losließ. Es war ein Thema, das er nie losließ.

Die Grube hat einen ganz eigenen Geruch
Das Thema seiner Familie war ein Thema, das er nie losließ. Es war ein Thema, das er nie losließ.

Die Grube hat einen ganz eigenen Geruch
Das Thema seiner Familie war ein Thema, das er nie losließ. Es war ein Thema, das er nie losließ.

